

Übung zu den Relativpronomen

Ich habe dir viel Neues zu erzählen: Level 4 heißt mein neues Computerspiel, _____ ich von Frank bekommen hatte. Es ließ plötzlich alle Erwachsenen in der Wirklichkeit verschwinden. Eine Woche mussten wir ohne Eltern, Lehrer und Nachbarn auskommen, _____ plötzlich verschwunden waren.

Das Leben ohne Erwachsene war für uns zum Teil sehr schwierig. Eine große Hilfe war Thomas, _____ ständig alles sammelt. Dank ihm hatten wir alle Schlüssel, _____ uns die Schultüren aufsperrten. So konnten wir die Schule als Hauptquartier nutzen. In der Turnhalle, _____ wir für alle Kinder als Schlafsaal nutzten, stellten wir Feldbetten und Matten auf, _____ sehr gemütlich waren. Als Nächstes mussten wir die Nahrungsmittel, _____ wir zum Essen brauchten, aus der Stadt zur Schule transportieren. Das Auto, _____ von Mirjam gefahren wurde, war zum Glück nicht abgesperrt. Große Probleme hatten wir leider mit dem 15-jährigen Kolja, _____ ständig versuchte, die Macht an sich zu reißen. Eines Tages stellte er das Werk, _____ uns mit Wasser versorgte, ab. Doch mit vereinten Kräften schafften wir es, Kolja zu überlisten. Aber trotz aller Probleme und Gefahren stellte sich ein Gefühl der Freiheit ein, _____ wir mit den Erwachsenen nie gefühlt hätten. Magst du mehr wissen? Dann lies das Buch „Level 4 – Die Stadt der Kinder“ von Andreas Schlüter. Eine Leseprobe findest du unter

https://www.buecher.de/shop/detektiv-und-kriminalgeschichten/die-stadt-der-kinder-die-welt-von-level-4-bd-1/schluter-andreas/products_products/detail/prod_id/13169761/

